

Presseinformation  
Frauenkirchen, 13. Februar 2019

## **Schulstart für Ziegen-Nachwuchs in St. Martins: Ziegen sollen Gästen beim Entspannen helfen**

**Die St. Martins-Ranger freuen sich derzeit über besonders herzigen Nachwuchs: Vier entzückende Zwergziegen-Kitze wurden im Jänner 2019 geboren und springen schon wild herum. „Nachdem aber die Semesterferien in Ost-Österreich bereits vorbei sind, muss nun auch unser Ziegen-Nachwuchs die Schulbank drücken“, erzählt Geschäftsführer Klaus Hofmann, St. Martins Therme & Lodge. „Im Rahmen der tiergestützten Ökopädagogik und Stressprävention der St. Martins Therme & Lodge werden die Jungtiere nun zu „Co-Rangern“ ausgebildet. Dabei unterstützen sie das Ranger-Team bei der Naturvermittlung und helfen den Gästen wieder zur Ruhe zu kommen.“**

„Um in Zukunft mit den Ziegen auf Augenhöhe und stressfrei zusammenarbeiten zu können, müssen sie jetzt Menschen und verschiedene Reize, wie Gegenstände oder Geräusche kennenlernen“, erklärt die Biologin und zertifizierte Fachkraft der tiergestützten Intervention Elke Schmelzer. „Das fasst man unter den Begriffen Sozialisation und Habituation zusammen.“ Durch Sozialisation soll neben den eigenen Artgenossen auch der Mensch als zukünftiger sozialer Partner akzeptiert werden. Habituation bedeutet die Gewöhnung eines Tieres an äußere Reize. Dabei lernen die Jungtiere verschiedene Dinge kennen, die später dann als neutral und harmlos betrachtet werden.

Eine Unterrichtsstunde in der ersten Klasse Ziegenschule sieht dann so aus: Eine Person sitzt im Ziegegehege und liest z.B. ein Buch. Die Tiere werden ignoriert. „Der erste Kontakt zum Menschen muss von den Jungtieren mit Unterstützung des Muttertieres ausgehen“, erzählt Schmelzer. „Ist das geschafft, dann ist man nach einigen gemeinsamen Unterrichtseinheiten als Partner auf Augenhöhe willkommen – die Sozialisation ist erfolgt.“

Auch das Gewöhnen an Gegenstände, die später einmal im Zuge der tiergestützten Intervention (TGI) zum Einsatz kommen, ist ein wichtiger Teil der Ausbildung: die Ziegen lernen verschiedene Spiele mit Bällen oder werden an bestimmte Geräusche gewöhnt, diese werden zwar anfangs etwas skeptisch aufgenommen, sind aber nach einiger Zeit für die Tiere sehr vertraut – gerade auf Bällen wird dann herumgesprungen und damit gespielt. „Schule und Lernen müssen eben Spaß machen und funktionieren mit positiver Bestärkung besonders gut“, meint Hofmann.

Tiergestützte Intervention ist der bewusste und gezielte Einsatz von Tieren für pädagogische und/oder therapeutische Zwecke. Die ausgebildeten Tiere in St. Martins wie Barockesel,



# ST. MARTINS

THERME  LODGE

Schafe, Ziegen und Hühner unterstützen die Besucher/innen beim Stressabbau, sowie bei der Steigerung von Ausdauer und Konzentration. Auch die Wahrnehmung eines positiven Selbstbildes und Kommunikationsfähigkeiten werden durch TGI gefördert. „Unsere Ranger bieten unterschiedliche tiergestützte Safaris an, bei denen Tiere dabei helfen, körperlich sowie seelisch neue Seiten an sich zu entdecken, Abstand vom turbulenten Alltag zu bekommen und Ruhe zu finden“, meint Hofmann.

Nähere Informationen unter [www.stmartins.at](http://www.stmartins.at)

**Rückfragen bei:**

Zenker & Co Public Relations  
Andreas Zenker, MSc, MBA  
Tel.: 0664/ 244 32 42 | Mail: [info@zenkerundco.at](mailto:info@zenkerundco.at)

**Über die St. Martins Therme & Lodge**

Die St. Martins Therme & Lodge, ein Resort der VAMED Vitality World, liegt direkt an einem hauseigenen acht Hektar großen Badensee im Nordburgenland, vor den Toren des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel und am Rande des Natura 2000 Schutzgebiets. Das exklusive Resort bietet die dritte anerkannte Heilquelle des Burgenlandes und ist Ausgangspunkt und Rückzugsort für Entdecker und Abenteurer zugleich. Restaurants, Bars und großzügige Seeterrassen laden ebenso zum Verweilen ein wie eine gut bestückte Vinothek mit über 200 Weinen und eine hochwertige regional inspirierte Kulinarik. Wesentlicher Bestandteil des einzigartigen Resorts ist die eigene Outdoor-Abteilung, deren St. Martins Ranger täglich exklusive Seewinkel Safaris in den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel anbieten. Der Veranstaltungsbereich verfügt über acht Seminarräume mit modernster Technik.

**Über die VAMED Vitality World**

Der international tätige Gesundheitskonzern VAMED engagiert sich seit 1995 im Thermen- und Wellnessbereich. Unter der 2006 gegründeten Kompetenzmarke VAMED Vitality World betreibt die VAMED zehn der beliebtesten heimischen Thermen- und Gesundheitsresorts: den AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld, das SPA Resort Therme Geinberg, die Therme Laa – Hotel und Spa, die St. Martins Therme & Lodge, die Therme Wien, das GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn, das TAUERN SPA Zell am See-Kaprun, das la pura women´s health resort kamptal und das Spa Resort Styria in Österreich und mit dem Aquaworld Resort Budapest eines der größten Thermenresorts Ungarns. Mit 3,2 Millionen Gästen in Österreich jährlich in den Thermen der VAMED Vitality World ist die VAMED Österreichs führender Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts.